

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat Juli 2007



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heilbronn

**Der Arbeitsmarkt im Juli 2007:
Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit
Quote unverändert bei 5,2 Prozent**

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit fiel im Juli geringer aus als in den Vormonaten. „Dies ist saisonal vor allem durch das Ende schulischer und betrieblicher Ausbildungsgänge bedingt“, so Guido Rebstock, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Ende Juli waren im Agenturbezirk Heilbronn 12 285 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet. Dies sind 21 weniger als im Vormonat und 3 096 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt weiterhin bei 5,2 Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Im Laufe des Monats meldeten sich 3 152 Männer und Frauen arbeitslos, 584 mehr als im Juni. Im gleichen Zeitraum konnten 3 166 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Betriebe und Verwaltungen haben im Juli 1 251 neue Arbeitsplätze angeboten. Der Bestand an freien Arbeitsplätzen ist im Vergleich zum Vormonat um 319 gestiegen. Mit 4 582 offenen Stellen erreichte die Arbeitskräftenachfrage einen neuen Jahreshöchststand.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juli 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Apr 07	Jul		Jun	Mai
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	20.817	20.995	21.017	21.260	-3.930	-15,9	-16,7	-17,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	12.285	12.306	12.704	13.183	-3.096	-20,1	-21,2	-22,9
45,5% Männer	5.595	5.703	5.969	6.310	-1.917	-25,5	-26,0	-27,3
54,5% Frauen	6.690	6.603	6.735	6.873	-1.179	-15,0	-16,5	-18,6
2,0% Jugendliche unter 20 Jahren	246	192	210	221	-135	-35,4	-43,2	-44,6
9,9% Jüngere unter 25 Jahren	1.218	1.020	1.062	1.190	-671	-35,5	-41,3	-45,1
24,8% 50 Jahre und älter	3.050	3.092	3.221	3.296	-691	-18,5	-19,8	-19,2
12,0% 55 Jahre und älter	1.479	1.515	1.584	1.617	-403	-21,4	-21,9	-20,4
32,4% Langzeitarbeitslose	3.978	4.077	4.252	4.431	-1.952	-32,9	-31,3	-29,1
5,7% Schwerbehinderte	697	717	739	734	-37	-5,0	-5,9	-7,3
26,5% Ausländer	3.258	3.293	3.369	3.533	-794	-19,6	-20,3	-23,3
Zugang (Meldungen) im Monat	3.152	2.568	2.663	3.040	522	19,8	30,8	12,6
seit Jahresbeginn	20.101	16.949	14.381	11.718	1.755	9,6	7,8	4,6
Abgang im Monat	3.166	2.957	3.131	3.423	317	11,1	6,2	0,6
seit Jahresbeginn	21.403	18.237	15.280	12.149	2.011	10,4	10,2	11,1
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	5,2	5,4	5,6		6,5	6,6	7,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,8	5,8	6,0	6,3		7,3	7,4	7,8
Männer	5,0	5,1	5,3	5,6		6,7	6,9	7,3
Frauen	6,8	6,7	6,8	7,0		8,0	8,0	8,4
Jugendliche unter 20 Jahren	2,3	1,8	2,0	2,1		3,6	3,2	3,5
Jüngere unter 25 Jahren	4,2	3,5	3,6	4,0		6,4	5,9	6,5
Ausländer	12,8	13,0	13,3	13,7		15,7	16,0	17,0
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	5.286	5.350	...	...	...	-19,8
Empfänger Arbeitslosengeld II	14.609	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	6.657	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	10.189	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	4.582	4.263	4.236	4.103	382	9,1	12,9	8,7
dar.: ungefördert	4.173	3.794	3.724	3.533	108	2,7	4,5	2,2
sofort zu besetzen	4.466	4.131	4.144	4.002	760	20,5	35,2	64,2
Zugang im Monat	1.251	901	922	1.044	97	8,4	-35,0	-32,1
ungefördert	1.240	860	903	986	127	11,4	-37,4	-32,8
Zugang seit Jahresbeginn	7.472	6.221	5.320	4.398	-1.571	-17,4	-21,1	-18,2
ungefördert	6.661	5.421	4.561	3.658	-2.082	-23,8	-29,0	-27,1
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.506	1.467	1.448	1.421	-164	-9,8	-13,8	-13,6
Qualifizierung	696	715	887	870	-144	-17,1	-8,1	20,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	34	52	57	62	-18	-34,6	4,0	16,3
Arbeitsgelegenheiten	874	909	893	886	105	13,7	16,5	13,8
Kurzarbeiter	...	...	...	...	...	...	...	...

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Heilbronn

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	20.817	9.196	11.621
ARBEITSLOSE			
Bestand	12.285	5.212	7.073
45,5% Männer	5.595	2.194	3.401
54,5% Frauen	6.690	3.018	3.672
2,0% Jugendliche unter 20 Jahren	246	118	128
9,9% Jüngere unter 25 Jahren	1.218	753	465
24,8% 50 Jahre und älter	3.050	1.615	1.435
12,0% 55 Jahre und älter	1.479	879	600
32,4% Langzeitarbeitslose	3.978	977	3.001
5,7% Schwerbehinderte	697	342	355
26,5% Ausländer	3.258	923	2.335
Zugang (Meldungen) im Monat	3.152	1.776	1.376
seit Jahresbeginn	20.101	11.228	8.873
Abgang im Monat	3.166	1.706	1.460
seit Jahresbeginn	21.403	11.408	9.995
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	2,2	3,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,8	2,5	3,4
Männer	5,0	2,0	3,0
Frauen	6,8	3,0	3,7
Jugendliche unter 20 Jahren	2,3	1,1	1,2
Jüngere unter 25 Jahren	4,2	2,6	1,6
Ausländer	12,8	3,6	9,2
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	14.609		14.609
Empfänger Sozialgeld	6.657		6.657
Bedarfsgemeinschaften	10.189		10.189
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.506	1.239	267
Qualifizierung	696	414	282
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	34	0	34
Arbeitsgelegenheiten	874	-	874

1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

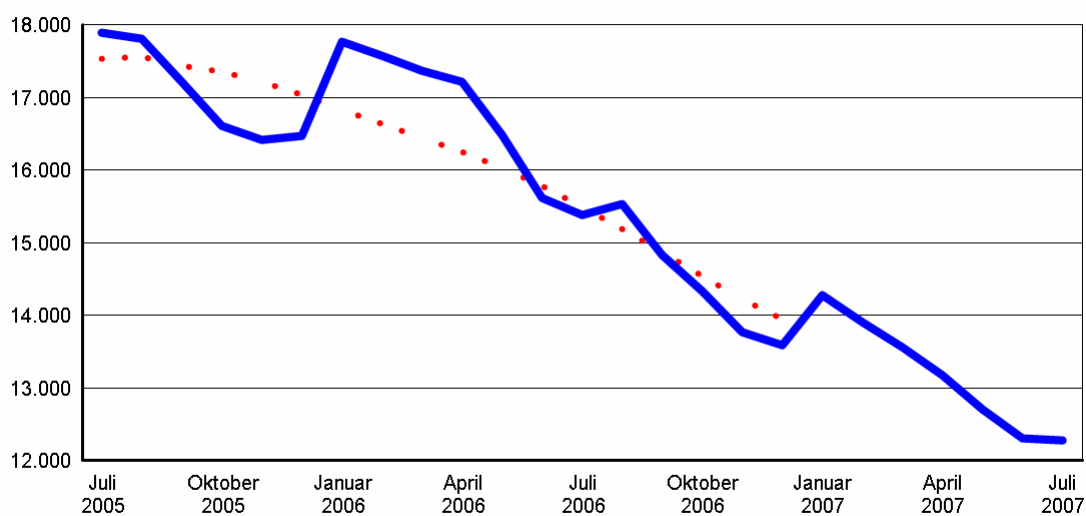
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Juli 2007 geringfügig verringert, und zwar um 21 auf 12.285. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.096 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 5.212, das sind 3 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 7.073. Das waren 24 Arbeitslose weniger als im Vormonat.

Arbeitslosigkeit (insgesamt)

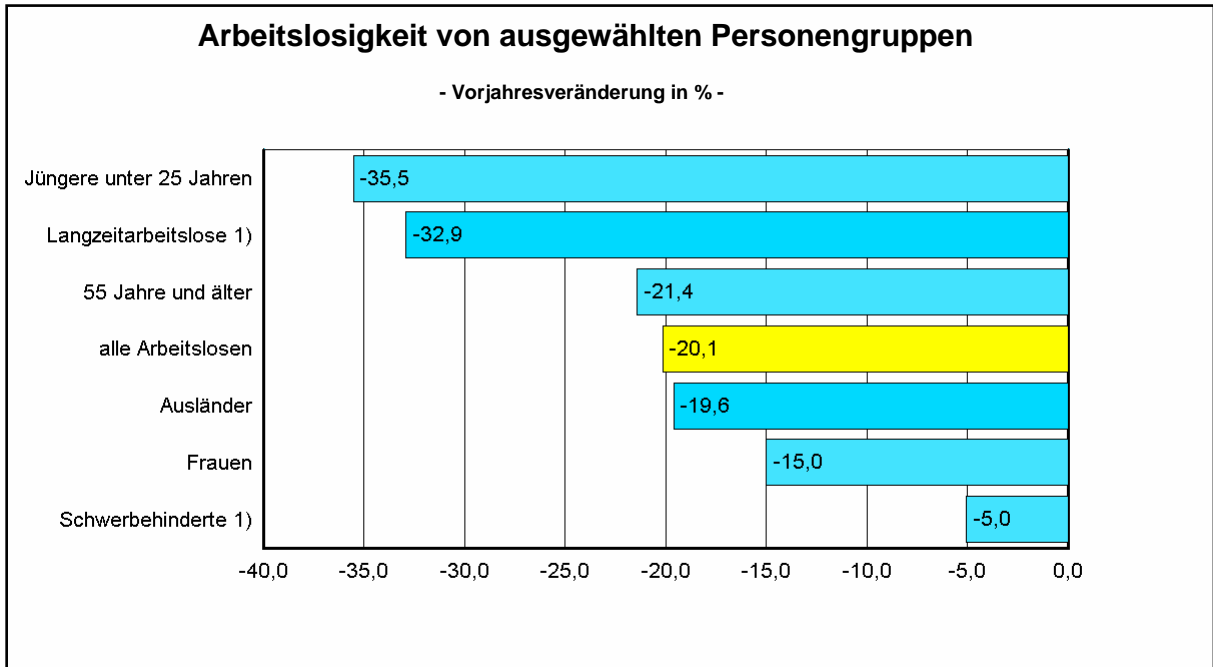


— Ursprungswerte - - - - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

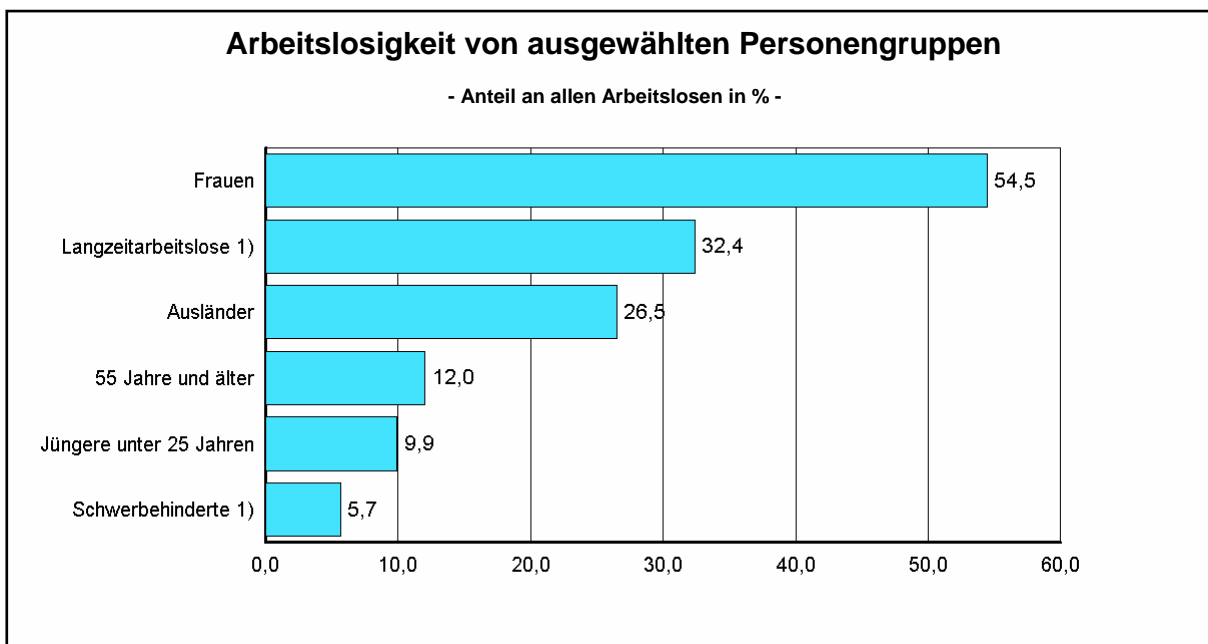
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Juli 5,2%. Vor einem Jahr hatte sie bei 6,5% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Juli waren 32% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juli meldeten sich 3.152 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 522 oder 20% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.166 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 317 oder 11% mehr als vor Jahresfrist.

1.132 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 44 oder 4% mehr als vor einem Jahr.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	3.152	522	19,8	20.101	1.755	9,6
aus Erwerbstätigkeit	1.132	44	4,0	7.719	-717	-8,5
- Land- und Forstwirtschaft	5	-3	-37,5	47	-50	-51,5
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	70	-52	-42,6	558	-1.114	-66,6
- Baugewerbe	33	-11	-25,0	258	-415	-61,7
- Dienstleistungsgewerbe	267	-152	-36,3	1.852	-3.345	-64,4
aus Ausbildung/Qualifizierung	813	198	32,2	4.293	2.068	92,9
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	992	400	67,6	6.457	-700	-9,8

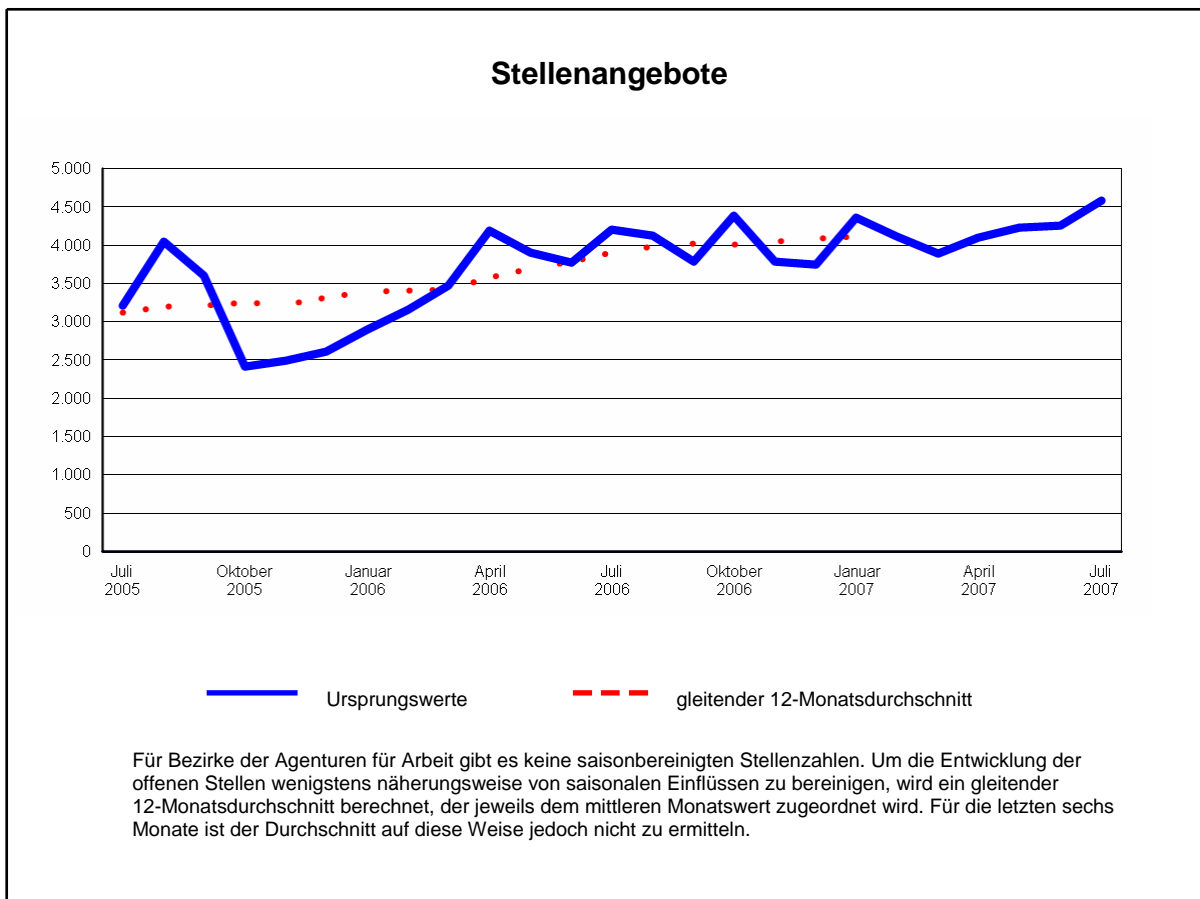
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Juli 1.129 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 84 oder 8% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	3.166	317	11,1	21.403	2.011	10,4
in Erwerbstätigkeit	1.129	84	8,0	7.470	-385	-4,9
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	166	20	13,7	1.218	-295	-19,5
in Ausbildung/Qualifizierung	549	187	51,7	3.920	921	30,7
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	1.116	634	131,5	7.426	1.454	24,3

- 1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn waren im Juli 4.582 Stellenangebote registriert, gegenüber Juni ist das ein Plus von 319. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 382 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Juli 1.251 Stellen, das waren 97 oder 8% mehr als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 7.472 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.571 oder 17% .

Im Juli wurden 920 Stellen abgemeldet, 185 oder 25% mehr als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

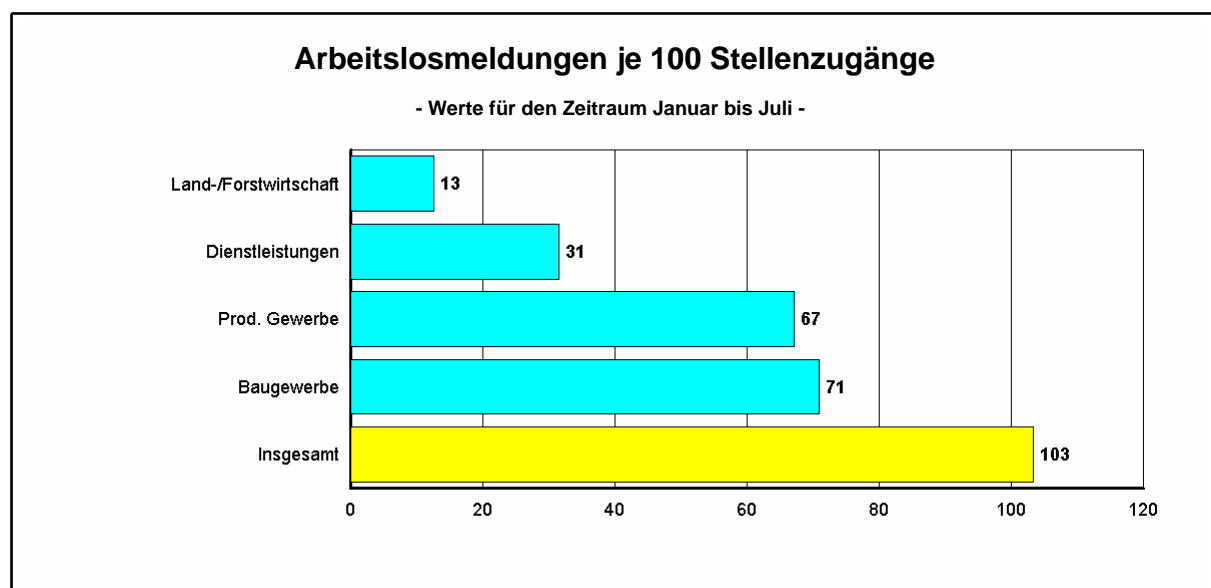
Wirtschaftszweige 1)

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im Juli zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.132	100	44	4,0	1251	100	97	8,4
dar.: Land- und Forstwirtschaft	5	0,4	-3	-37,5	18	1,4	14	350,0
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	70	6,2	-52	-42,6	195	15,6	73	59,8
Baugewerbe	33	2,9	-11	-25,0	57	4,6	2	3,6
Dienstleistungen	267	23,6	-152	-36,3	981	78,4	9	0,9
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	115	10,2	-63	-35,4	161	12,9	-111	-40,8
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	108	9,5	-31	-22,3	703	56,2	70	11,1
öffentliche und private Dienstleister	44	3,9	-58	-56,9	117	9,4	50	74,6

Für den Zeitraum Januar bis Juli ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:



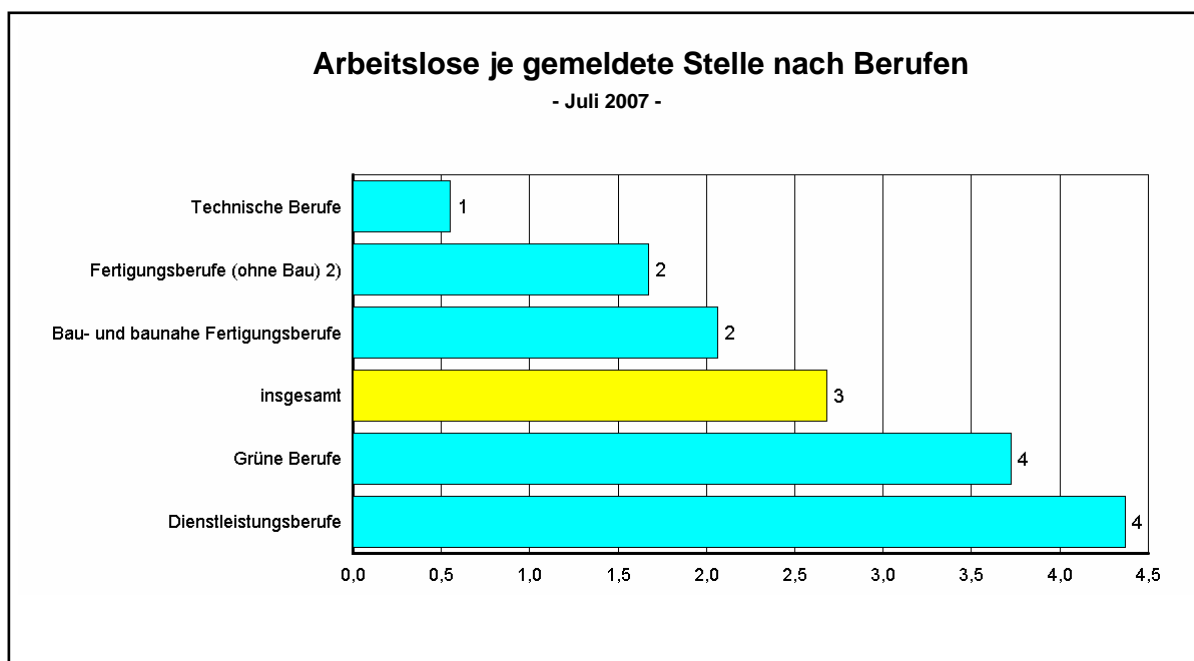
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Juli stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	12.285	100	-3.096	-20,1	4.582	100	382	9,1
dar.: Grüne Berufe	190	1,5	57	42,9	51	1,1	-760	-93,7
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	3.803	31,0	-675	-15,1	2.274	49,6	783	52,5
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	643	5,2	-147	-18,6	312	6,8	64	25,8
Technische Berufe	215	1,8	-155	-41,9	389	8,5	190	95,5
Dienstleistungsberufe	6.621	53,9	-2.198	-24,9	1.515	33,1	78	5,4
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.378	11,2	-113	-7,6	394	8,6	43	12,3
Verkehrsberufe	1.243	10,1	-592	-32,3	456	10,0	-57	-11,1
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.624	13,2	-571	-26,0	286	6,2	82	40,2
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	310	2,5	-46	-12,9	23	0,5	6	35,3
Medien- und künstlerische Berufe	77	0,6	-37	-32,5	8	0,2	2	33,3
Gesundheitsdienstberufe	295	2,4	-77	-20,7	110	2,4	39	54,9
Sozial- und Erziehungsberufe	377	3,1	-125	-24,9	79	1,7	-8	-9,2
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.317	10,7	-637	-32,6	159	3,5	-29	-15,4

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



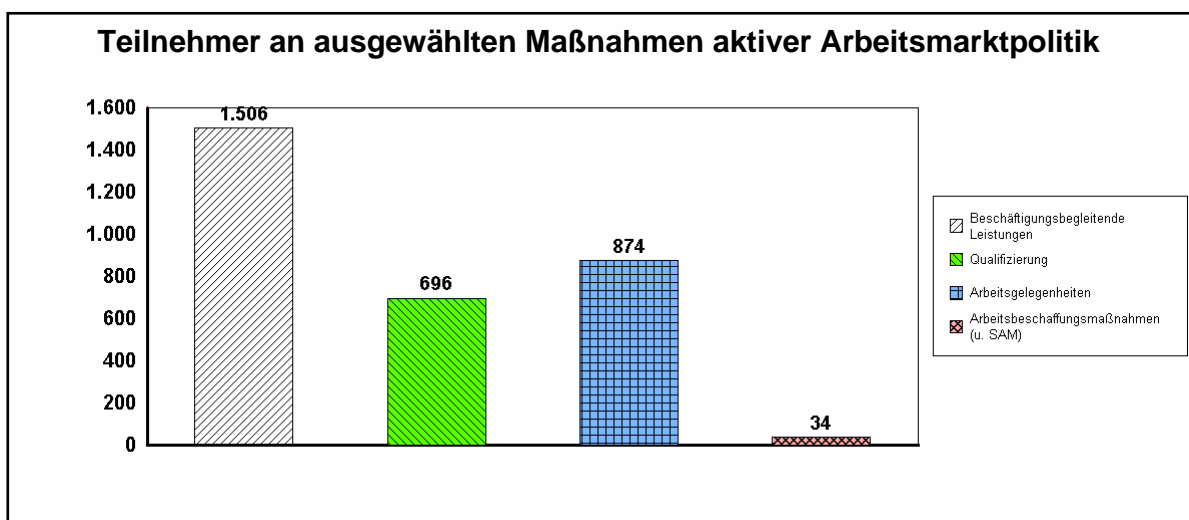
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juli 2007	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.506	39	2,7	-164	-9,8
davon in: abhängiger Beschäftigung	481	60	14,3	134	38,6
Selbständigkeit	1.025	-21	-2,0	-298	-22,5
darunter: Gründungszuschuss	518	16	3,2	518	X
Existenzgründungszuschuss	439	-41	-8,5	-477	-52,1
Qualifizierung	696	-19	-2,7	-144	-17,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	34	-18	-34,6	-18	-34,6
Arbeitsgelegenheiten	874	-35	-3,9	105	13,7



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Juli 2007	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	222	53	31,4	1.234	66	5,7
davon in: abhängiger Beschäftigung	156	79	102,6	733	235	47,2
Selbständigkeit	66	-26	-28,3	501	-169	-25,2
darunter: Gründungszuschuss	61	61	X	431	431	X
Qualifizierung	585	60	11,4	3.895	389	11,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	3	-4	-57,1	46	-6	-11,5
Arbeitsgelegenheiten	84	-59	-41,3	1.262	-116	-8,4

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Z.T. vorläufige bzw. hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Wiedereingliederung behinderter Menschen ausgewiesen.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 2.857 Ausbildungsstellen gemeldet, 13% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 3.086 Bewerbermeldungen.

Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2006/2007	2005/2006	2004/2005	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	3.086	3.377	3.333	X	X
versorgte Bewerber	2.032	.	.	X	X
davon: einmündende Bewerber	860	.	.	X	X
andere ehemalige Bewerber	867	.	.	X	X
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	305	.	.	X	X
unversorgte Bewerber	1.054	.	.	X	X
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.857	2.523	2.099	334	13,2
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.685	2.457	2.084	228	9,3
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.143	X	311	X	X

Wegen Verfahrensumstellung sind bei versorgten und unversorgten Bewerbern sowie unbesetzten Berufsausbildungsstellen Vergleiche mit den Vorjahren nicht sinnvoll.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Wegen Verfahrensumstellung sind bei versorgten und unversorgten Bewerbern sowie unbesetzten Berufsausbildungsstellen Vergleiche mit den Vorjahren nicht sinnvoll

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres